

Schwerpunktziel der Landessynode C

Die Evangelische Landeskirche in Baden richtet ihr Augenmerk besonders auf Menschen in seelischer und materieller Not. In der diakonischen Arbeit wird der gemeinsame christliche Auftrag der Gemeinden und der diakonischen Einrichtungen deutlich erkennbar.

Fonds „Diakonische Gemeinde“

Zielfoto

In etwa 20 regionalen Teilprojekten sind 4.000 von Armut betroffene oder bedrohte Menschen unmittelbar durch "diakonische Gemeinden" angesprochen und in eine verbesserte Lebenssituation begleitet worden.

Zweck

- Zweck des Fonds "Diakonische Gemeinde" ist es, dem strategischen Ziel C der Landessynode greifbare Glaubwürdigkeit zu verleihen. Die Konzentration auf die Herausforderungen durch Armut steht exemplarisch für alle diakonischen Bereiche.
- Kirchengemeinden, die Initiativen zur Armutsbekämpfung (z. B. Tafelläden, Vesperkirche, Tauschbörsen) starten und eine Konzeption zur nachhaltigen Integration sozial benachteiligter Menschen (z. B. SGB II-Empfänger, ältere Alleinstehende, allein Erziehende, Behinderte, Migranten, Mehrgenerationenzentren) in die Gemeinde vorlegen, werden aus einem Fonds "Diakonische Gemeinde" gefördert.

Idee

- Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden bzw. K.bezirke, die in der strategischen Planung einen Schwerpunkt im Bereich der diakonischen Verantwortung gesetzt haben.
- Die Mindestantragssumme von 40.000 € plus 5% Eigenmittel motiviert Partnerschaften, die diakonisches "Know-How" und personelle wie finanzielle Ressourcen freistellen.

Projektziele

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Verbesserter Zugang der betroffenen Menschen zu Arbeit, Bildung, gesellschaftlichen/kirchlichen Gruppen
- Gestärkte Zusammenarbeit von Kirchengemeinden mit diakonischen Einrichtungen, anderen gesellschaftlichen Akteuren

Personal- und Sachkosten: 1.000.000 €
Zeit: Mai 2008 bis Dezember 2012